

Positionspapier 8-23-1

FRIEDLICHE NUTZUNG: BÜNDNIS DEUTSCHLAND STEHT FÜR DIE KERNENERGIEFORSCHUNG

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert die Wiederbelebung der Kernenergieforschung in Deutschland mit dem Ziel ihrer friedlichen Nutzung. Hierbei wird insbesondere auf die nachfolgenden Punkte gesetzt:

1. Saubere Energie

Kernenergie ist eine nahezu kohlenstofffreie Energiequelle und trägt dadurch erheblich zur Reduzierung der Emission von Treibhausgasen bei. Sie ist daher integraler Bestandteil für eine erfolgreiche Klima- und Umweltpolitik

2. Energieunabhängigkeit

Kernkraft stärkt die Energieunabhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl und Gas. Kernbrennstoffe können von verschiedenen Anbietern gekauft und gelagert werden.

3. Zuverlässige Stromversorgung

Kernkraftwerke erzeugen kontinuierlich elektrische Energie, unabhängig von den Wetterbedingungen oder der Verfügbarkeit anderer Energiequellen. Darüber hinaus können Kernkraftwerke innerhalb einer großen Bandbreite ihre Leistung dem Bedarf anpassen. Dadurch sind sie ein elementarer Bestandteil zur Kompensation volatiler Energieerzeugungsanlagen. Sie stabilisieren die Stromnetze und sichern unsere bedarfsgerechte Stromversorgung.

4. Forschung und Innovation

Die deutsche Kernforschung, deren Sicherheitsphilosophie und die damit verbundenen wissenschaftlichen Disziplinen, sind hoch anerkannt und tragen dazu bei, neue Technologien und wissenschaftliche Erkenntnisse zu generieren, die auch in anderen Bereichen der Energieerzeugungstechnik Anwendung finden, z.B. in der Kernfusion.

5. Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum

Kernforschung trägt zur Schaffung hochqualifizierter und international gefragter Arbeitsplätze in Forschung und Entwicklung sowie im Maschinen- und Anlagenbau bei. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft wird dadurch gestärkt.

6. Medizinischer Fortschritt

Kernforschung spielt eine wichtige Rolle in der medizinischen Bildgebung und der Entwicklung von Diagnose- und Behandlungsmethoden, beispielsweise in der Krebstherapie. Dazu zählt auch die Erzeugung radioaktiver Isotope für die Nuklearmedizin.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND macht aber die Umsetzung der Forderungspunkte an Grundvoraussetzungen fest:

Eine vorurteilsfreie unideologische Kommunikation und Einbindung der Öffentlichkeit zur Wiederaufnahme der Kernforschung ist entscheidend, um das durch politische Fehlentscheidungen verloren gegangene Vertrauen und die Akzeptanz in der Bevölkerung wieder herzustellen.

Die technisch gelöste aber politisch blockierte Endlagerfrage muss in einem transparenten Verfahren zügig abgeschlossen werden. Ein Großteil der radioaktiven Abfälle kann durch neue Reaktortechnologien maßgeblich reduziert und zur Energieerzeugung verwendet werden.

Bundesausschuss 8 (Energie, nukleare Sicherheit, Umwelt und Klimapolitik)

Thorsten Nickola, Leiter BFA 8 | 27.11.2023

www.buendnis-deutschland.de | bfa8@buendnis-deutschland.de